

Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1810-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntags, den 25. November 1810

auf dem Großherzoglichen Hof- und National-Theater in Mannheim

• aufgeführt: •

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Schiller.

Personen:

Herrmann Geßler, kaiserl. Landvogt in Schwyz	Herr Tell
und Uri	Herr Gerli
Werner Freyher von Uttinghausen, Bannerherr	Herr Hofmann
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Hech
Werner Stauffacher, Landleute aus Schwyz	Herr Demmer
Stel Neding, } aus Uri	Herr Müller
Walter Fürst, } aus Uri	Herr Prandt
Wilhelm Tell, } aus Uri	Herr Singer
Ruodi, der Fischer	Herr Bachhaus
Rösselmann, der Pfarrer	Herr Wengand
Werni, der Jäger	Herr Demmer
Kuoni, der Hirt	Mlle. Beck
Seppi, Hirtenknabe	Mlle. Kaibel
Jenny, Fischerknabe	Herr Mayer
Arnold von Melchthal	Herr Decker
Konrad von Baumgarten, } aus Unterwalden	Hr Krautgärtner
Struth von Winkelried, } aus Unterwalden	Herr Barthel
Mayer von Sarnen	Mad. Nicota
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Mad. Ritter
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Mlle. Demmer
Bertha von Bruneck, eine reiche Ebin	Mad. Hofmann
Armgard, } Bäuerinnen	Mad. Beil
Mechtilb, } Bäuerinnen	Mlle. Müller
Elsbeth, } Bäuerinnen	Mlle. Richter
Hildegard, } Tell's Knaben	Sophie Müller
Walter, } Tell's Knaben	Louise Decker
Wilhelm, } Tell's Knaben	Herr Frank
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Hr Müller Sohn
Frießhardt, } Waffentnechte	Herr Kaiser
Leuthold, } Waffentnechte	Herr Kaibel
Johann Parricida, Herzog von Schwaben	
Frohnvogt, Meister Steinmetz, Gesellen und Handlanger.	
Stüssi der Flurschütz und Petermann der Sigrift.	
Ein Ausrufer, Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Weiber und Kinder, aus den Waldstädten.	

Die bestimmten Eingangsgelder sind folgende:

In das erste Parterre	48 fr.
In das zweite Parterre	30 fr.
In die Reserve-Loge des ersten Stods	1 fl. 12 fr.
In die Gallerie des dritten Stods	18 fr.
In die Seitenbänke daselbst	12 fr.

Der Anfang ist um sechs Uhr.